

Leseprobe aus:

Nikolaus Heidelberg, Ole Könnecke
Gutenachtgeschichten für Celeste



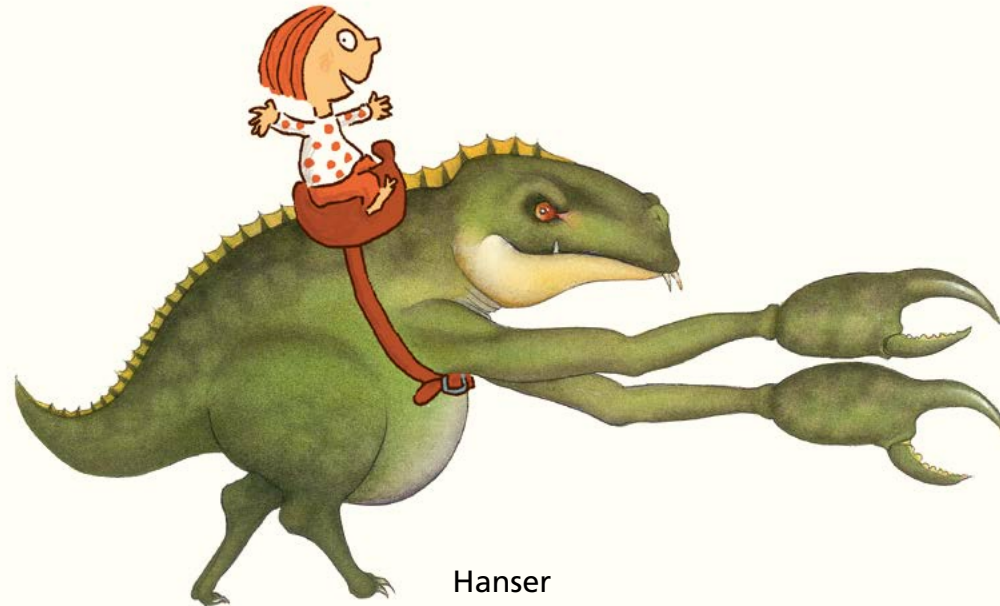
Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© 2024 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

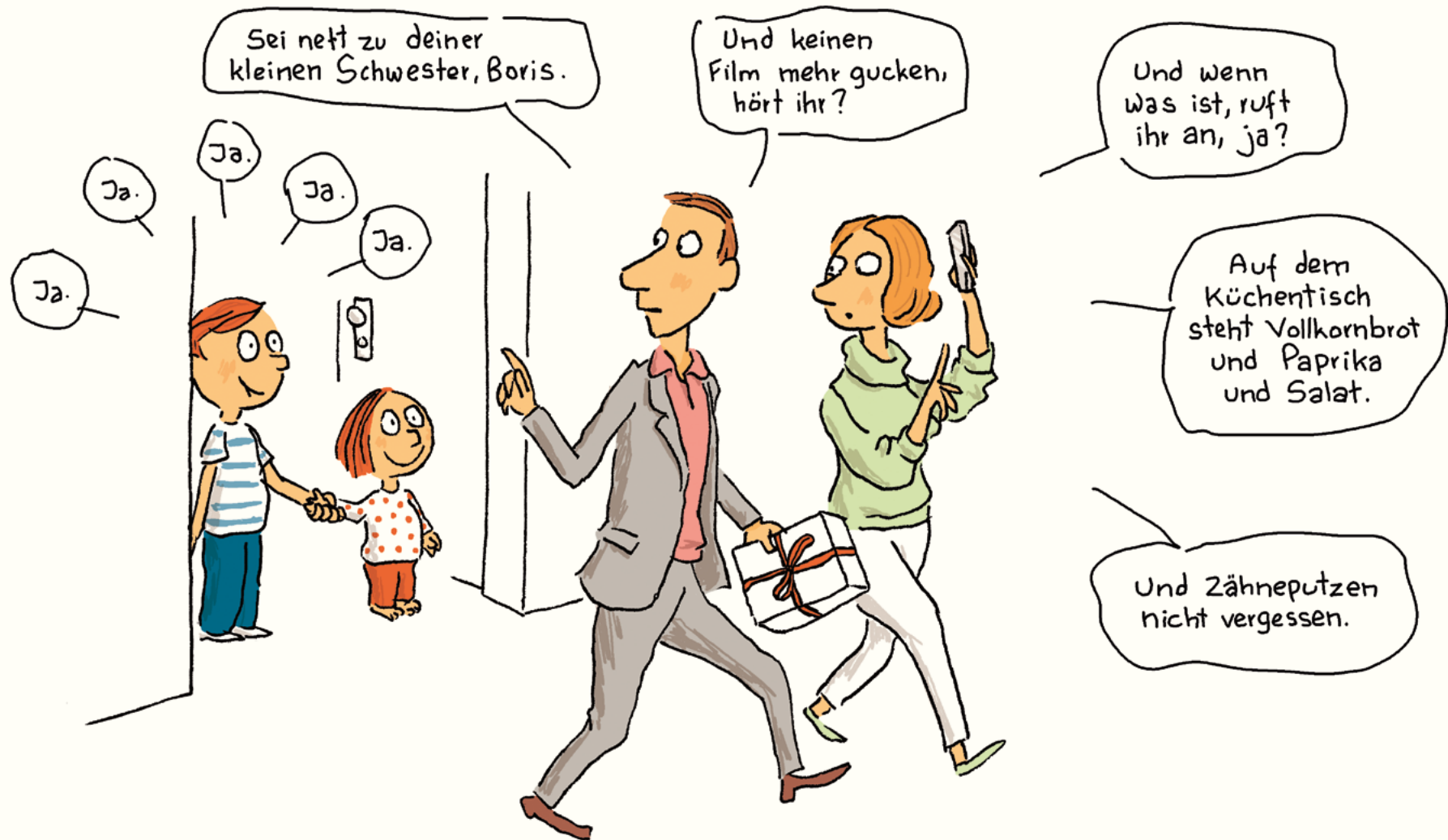
HANSER

GUTENACHTGESCHICHTEN FÜR CELESTE

Ein ^{sehr} gruseliges Bilderbuch von
Nikolaus Heidelbach und Ole Könnecke



Hanser



Mama und Papa sind zum Geburtstag bei den Nachbarn nebenan eingeladen. Boris und Celeste bleiben zu Hause. Ganz allein. Zum ersten Mal. Boris ist schon groß, darum soll er sich um das Abendessen kümmern. Und danach muss er Celeste ins Bett bringen und ihr noch eine schöne Gutenachtgeschichte erzählen. Ihren Schlafanzug hat Celeste schon an.



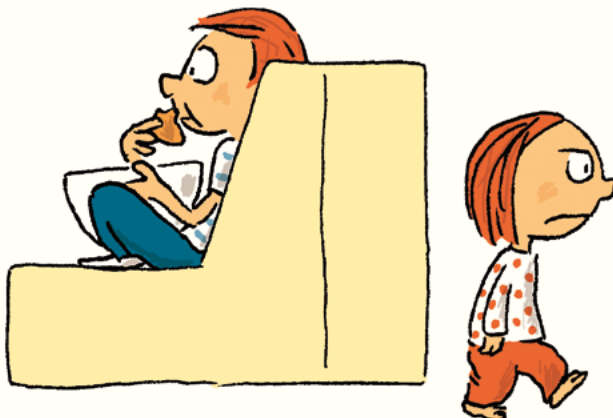
Zum Abendessen gibt es heute Kartoffelchips und Saft und Kekse.



Geh weg, der ist für Große.



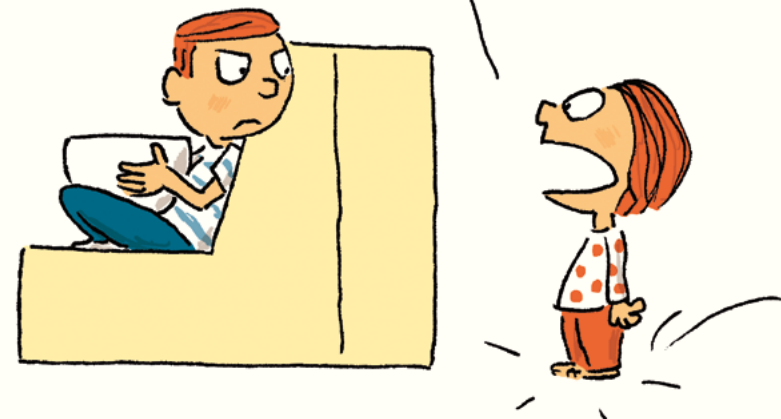
Danach will Boris noch einen Film gucken.



Er schickt Celeste ins Bad zum Zähneputzen.



FERTIG! BRING MICH INS BETT! ICH WILL MEINE GUTENACHTGESCHICHTE!



Aber Zähneputzen geht schnell.



Natürlich mag Boris seine kleine Schwester sehr gerne. Aber manchmal geht sie ihm auch furchtbar auf die Nerven.

GRUSELGESCHICHTE!!



Du willst dich gruseln? Kannst du haben, denkt Boris. Er fühlt sich ein bisschen gemein. Aber nicht so sehr, dass es stört.

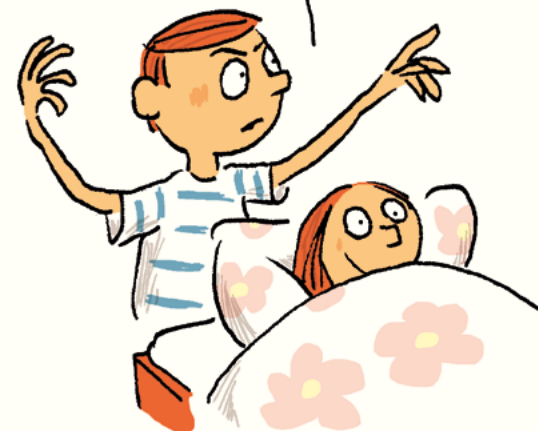


Es kann aber sein, dass du dann nicht mehr schlafen kannst ~



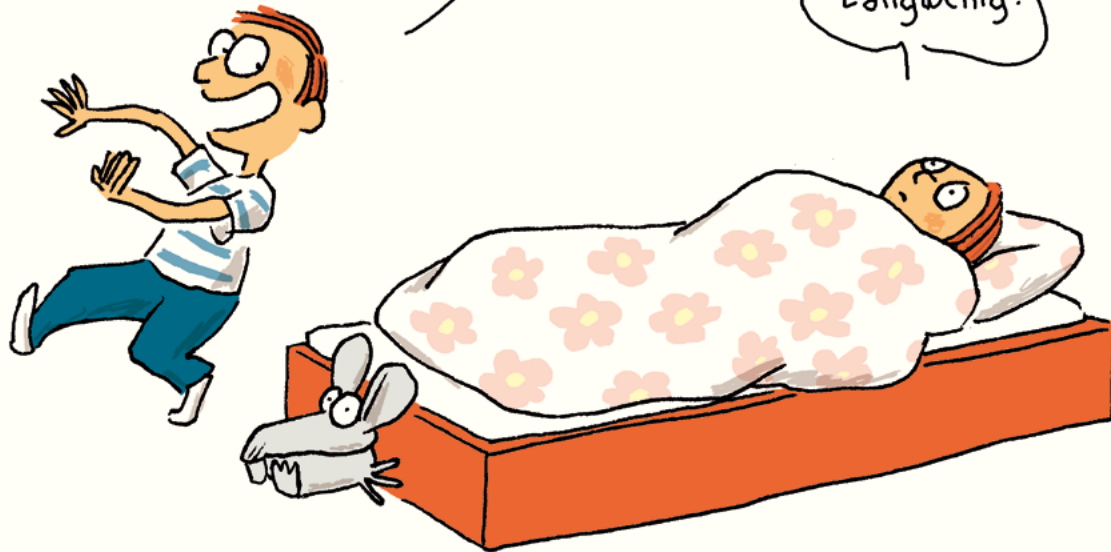
HURRA!
Gruselgrusel-gruselgrusel-gruselgrusel-gruselgrusel!

Also gut. Ich habe dich gewarnt. Dann erzähle ich dir jetzt die Geschichte von ~





- dem Mädchen, das ganz allein auf der Welt ist, keine Mama, kein Papa, keine Großeltern, und dann muss sie von zu Hause weg und zu einer Tante und einem Onkel gehen, die sie noch nie gesehen hat, und dann verläuft sie sich und sie kommt in eine furchtbar einsame Gegend und sie hat nichts zu essen mitgenommen und es ist kalt und irgendwo bellt ein Hund und ihren Rucksack hat sie auch vergessen und das ist blöd, weil da ihr dicker Pullover drin war, und dann kommt sie aber an eine Schlucht, die ist so tief, dass man nicht weiß, wo unten ist, und sie muss über die Hängebrücke und die ist ganz wackelig und mitten auf der Brücke steht plötzlich ein Gespenst -



Wie jetzt, langweilig?



Ja, als ich klein war, hatte ich ein Buch mit Gespenstern drin, aber die waren ganz lieb. Gespenster sind überhaupt nicht gruselig.



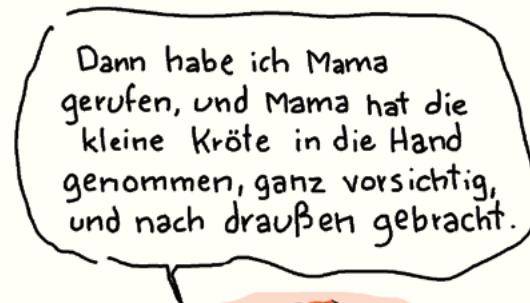
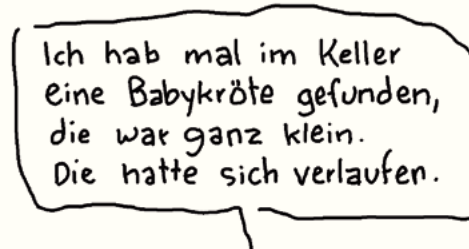
Wie du meinst. Ich wollte dich schonen.

Nicht nötig.

Dann erzähle ich dir eben die Geschichte von ~









— einer enorm
großen, gefährlichen
Fledermaus, und die
trifft nämlich eines
Tages —



Chr ~
Chr ~



Chr —
Chr ~
Chr ~

Celeste?



Schläfst
du Celeste?

Chr-r-r-

BUH!



AH!

Ha, ha!
Reingelegt!



Du bist
SO blöd!!

Echt!



Ja, ja. lach nur!
Lach, solange du noch
lachen kannst!
Denn jetzt kommt
die gruseligste
Geschichte
überhaupt!

Hi
Hi Hi
Hi
Hi



Die Geschichte fängt damit an,
dass eine Prinzessin -

Eine Prinzessin?!
Was hat die Prinzessin
an? Ein Kleid?
Welche Farbe
hat das
Kleid?

Das Kleid?
Äh - Blau.
Also, die Prinzessin
steht im Garten,
und -

Hat sie
eine Krone?

Nein, hat sie nicht!
Also, pass auf:
Sie steht im
Garten.
Im Garten
wächst
eine Blume.
Und diese
Blume -

Welche
Farbe hat
die Blume?

Farbe?
Ist doch
egal.
Rosa
bestimmt.
Also,
diese -

Rosa?
Oh, wie
schön...

Aber überhaupt
nicht gruselig.

Okay, okay, wie
du willst. Ich habe
auch härtere Sachen
auf Lager: Die
Geschichte
von ~



~ einem
Ungeheuer,
das ein klei

EIN
UNGEHEUER?!

HILFE!
UNGEHEUER!

VERSTECKT
EUCH, DAS
UNGEHEUER
KOMMT!



OH NEIN,
GLEICH HAT
ES MICH!

ES FRISST
MICH AUF!

HILFE!

Das war
eine lustige
Geschichte.

Ja, ja, ja.

Erzählst
du jetzt was
Gruseliges?

Dann
erzähle
ich dir
eben die
Geschichte
von ~

